

# Häufig gestellte Fragen

## eCL easyCONTROL EBL / EBL PRO

### **Wo finde ich die Login-Daten „User“ und Passwort“ für meine easyCONTROL EBL / EBL PRO?**

Die Schnellstartanleitung in Papierform liegt der easyCONTROL EBL / EBL PRO Überwachungseinheit bei. Unter dem Punkt „Schritt 1 Login“ finden Sie Ihre Login-Daten.

### **Wo finde ich eine ausführliche Bedienungsanleitung für die easyCONTROL EBL / EBL PRO?**

In Ihrer easyCONTROL EBL / EBL PRO Überwachungseinheit ist die ausführliche Bedienungsanleitung digital hinterlegt. Sie können aber auch den Online-Bereich besuchen unter [www.greenissafe.de](http://www.greenissafe.de). Dort finden Sie alle wichtigsten Bedienungsanleitungen, Ausschreibungstexte uvm.

### **Wie lang darf der Abstand zwischen 2 Busleuchten bei Überwachung via Kabel sein?**

Der Abstand sollte maximal 100 m betragen.

### **Wie lang darf der Abstand zwischen 2 Busleuchten bei Überwachung via Funk sein?**

Der Abstand sollte maximal 30 m betragen.

### **Wie lang darf die Maximallänge eines kabelgebundenen Bussystems sein?**

Theoretisch unbegrenzt, wenn die Abstände zwischen den Busteilnehmern 100 m bei Kabel oder 30 m bei Funk nicht übersteigen.

### **Warum blinkt die LED-Anzeige an meiner Einzelbatterieleuchte gelb und grün nach der Inbetriebnahme?**

Bei Erstinbetriebnahme oder Akkuwechsel wird der Akku durch die Einzelbatterieelektronik automatisch formatiert/initialisiert. Dadurch wird eine maximale Akkukapazität und Brauchbarkeitsdauer erreicht. Der Vorgang kann bis zu 4 Tagen dauern.

### **Welchen Kabeltyp muss ich als Busleitung zur Überwachung der Einzelbatterieleuchten verlegen?**

Wir empfehlen die Verwendung eines J-Y(St)Y 4x2x0,8 mm Kabels.

### **Wieviele Geräte kann ich mit der easyCONTROL EBL / EBL PRO überwachen?**

#### **easyCONTROL EBL**

bis zu 300 Geräte

(Geräte beinhalten die Gesamtzahl an Teilnehmern, einschließlich Anlage, Master/Repeater und Leuchten, die max. Anzahl von 200 Geräten (FC) darf nicht überschritten werden, dies gilt auch für die Hybrid-Kombination EC/FC)

#### **easyCONTROL EBL PRO**

bis zu 500 Geräte

(Geräte beinhalten die Gesamtzahl an Teilnehmern, einschließlich Anlage, Master/Repeater und Leuchten)

### **Wie kann ich die Anlage programmieren und konfigurieren?**

Sie können die Anlage direkt über den integrierten Webbrowser konfigurieren. Es ist keine zusätzliche Software notwendig.

**Wie montiere ich die easyCONTROL EBL / EBL PRO Zentrale?**

Die Anlage ist für die Montage auf einer Hutschiene vorgesehen. Daher lässt sie sich bequem in einem vorhandenen Verteiler unterbringen oder alternativ in dem optional erhältlichen AP-Gehäuse.

**Welchen Stromanschluss benötigt die Anlage?**

Die Anlage benötigt eine Eingangsspannung 230V/50 Hz und hat eine Leistungsaufnahme von ca. 14 VA.

**Wie kann ich meine Prüfbücher auslesen?**

Dafür steht zum einen der USB-Anschluss direkt an der Anlage zur Verfügung. Im Menüsystem „Prüfbuch exportieren“ können Sie die Daten auf einen angesteckten USB-Speicher spielen. Alternativ können Sie die benötigten Prüfbücher über die Weboberfläche der Anlage unter dem Menüpunkt „Logbuch“ einsehen und auf Ihren Rechner speichern.

**Muss ich die Leuchtenadressen an den Leuchten einstellen?**

Nein, alle zentral überwachten Einzelbatterieleuchten haben eine werkseitig eingestellte Leuchten-ID. Diese besteht aus einer eindeutigen Zahlen-Buchstabenkombination.

**Was ist der Unterschied zwischen EC, FC und EC-FC?**

Mit diesen Bezeichnungen werden die Buskomponenten für eine zentrale Überwachung benannt. Mit diesen erweitern Sie Ihre Einzelbatterie-SC-Leuchten (selbstüberwachend), um diese dann zentral überwachen zu können. EC steht dabei für eine kabelgebundene, FC für eine funküberwachende und EC-FC für den Übergang des Busüberwachungssystems von Kabel- auf Funknetz.

**Wo werden die Platinen EC, FC oder EC-FC montiert?**

Die Platine wird einfach bauseits auf die Einzelbatterieelektronik der Einzelbatterieleuchte gesteckt.

**Kann ich die angeschlossenen Leuchten steuern?**

Ja, Sie haben die Möglichkeit alle im Bussystem verwendeten Einzelbatterieleuchten stufenlos zu dimmen oder EIN/AUS zu schalten. Dies können Sie über interne TIMER / Zeitschaltungen oder unter Verwendung der 4 Eingangskontakte realisieren.

**Hat die Anlage potentialfreie Eingänge?**

Ja, in Summe stehen 4 Eingänge zum Anschluss von potentialfreien Kontakten zur Verfügung.

**Kann ich meine Notleuchten gegen ungewolltes Entladen des Akkus sichern?**

Ja, dazu bietet die Anlage zwei Möglichkeiten. Zum einen eine softwarebasierte Lösung oder hardwareseitig direkt an den Leuchten, über ein externes 24VDC Signal.

**Wann werden die Einzelbatterieleuchten geprüft/überwacht?**

Die easyCONTROL EBL / EBL PRO überwacht die angeschlossenen Leuchten permanent und meldet jeden Akku oder Leuchtmittelfehler direkt. Desweiteren stehen Prüffunktionen wie Kurz- und Dauertest zur Verfügung.

**Müssen die Prüfungen an der Anlage manuell durchgeführt werden?**

Alle Testfunktionen können automatisiert oder manuell an der Anlage ausgeführt werden. Alle Tests werden im Prüfbuch gespeichert.

**Wann muss ein Kurztest durchgeführt werden?**

Ein Kurztest wird mindestens wöchentlich als Funktionsprüfung verlangt. Wenn ein Fehler an einer der Leuchten behoben wurde, so ist diese ebenfalls mit einem Kurztest zu prüfen.

**Wann muss ich einen Dauertest durchführen?**

Es sollte einmal im Jahr ein Dauertest durchgeführt werden. Dies sollte in Zusammenhang einer Anlagenwartung erfolgen. Dabei werden die Akkus der Einzelbatterieleuchten über die gesamte, benötigte Entladungsdauer getestet.

**Ich finde meine Leuchtenzuordnung nicht mehr!**

Kein Problem, einzelne Leuchten können Sie über die Weboberfläche blinken lassen, sodass Sie diese auch nach der Montage einwandfrei identifizieren und auffinden können.

**Welche Busstruktur kann ich bei kabelgebundener Überwachung aufbauen?**

Die Anlage bietet die Anschlussmöglichkeit für 4 Busstränge. Zusätzlich dazu können Sie den einzelnen Busstrang nach jedem Busteilnehmer 1-mal verzweigen.

**Muss ich auf die richtige Polung der Busleitung achten?**

Die Verbindungen zwischen den Leuchten muss immer polrichtig ausgeführt werden.

**Eine EC-Leuchte ist richtig angeschlossen, die Anlage findet diese jedoch nicht.**

Auf den Busplatinen prüfen Sie bitte die StatusLED. Diese zeigen:

rot – keine Kommunikation zum nächsten Busteilnehmer

grün – bestehende Kommunikation

Wird hier rot angezeigt, prüfen Sie die Verbindung zum nächsten oder vorangehenden Busteilnehmer.

Schalten Sie alle Leuchten für mindestens 30 s spannungsfrei. Anschließend starten Sie die Anlage neu.  
(Einstellungen > Einstellungen importieren und exportieren > Systemneustart)

Stellen Sie fest, dass der maximale Abstand bei FC-Leuchten eingehalten wird.

**Mehrere Leuchten fehlen im Bussystem und können nicht gefunden werden.**

Prüfen Sie, ob zu viele Leuchten parallel geschaltet wurden. Der Busstrang sollte nach einem Busteilnehmer nur max 1-mal verzweigt werden.

Schalten Sie alle Leuchten für mindestens 30 s spannungsfrei. Anschließend starten Sie die Anlage neu.  
(Einstellungen > Einstellungen importieren und exportieren > Systemneustart)

Stellen Sie fest, dass der maximale Abstand bei FC-Leuchten eingehalten wird.

**Wie kann ich ein Update der Anlagensoftware durchführen?**

Dazu melden Sie sich bei unserem Service.

**Kann ich meine Anlagenkonfiguration sichern und abspeichern?**

Die Anlage bietet die Möglichkeit alle getätigten Konfigurationen und Systemeinstellungen zu exportieren und bei Bedarf wieder zu importieren.

**Kann ich jeden beliebigen Akku an den Leuchten verwenden?**

Nein, die Kombination von intelligenten Batteriemangement und LiFePo4-Akkus macht die Verwendung von Systemakkus nötig. Der Einsatz dieser Akkus erhöht die Standzeit Ihrer Einzelbatterieanlage deutlich. Wenden Sie sich dazu an Ihren autorisierten Händler.

**Wie wird die easyCONTROL EBL / EBL PRO Platine EC verwendet und was zeigt diese an?**

Die Platine EC wird separat zu den Leuchten ausgeliefert, und muss in die Einzelbatterieelektronik eingesteckt werden. Vor dem Einstecken der Platine bitte unbedingt die Netzspannung an der Leuchte trennen.

Bitte die Platine mit den beigelegten Fingerlingen einstecken, dabei darauf achten, dass die Platine nicht nach links oder rechts versetzt eingesteckt wird.

Nach dem Anlegen der Netzspannung an der Leuchte, wird der Akku initialisiert, und an der Platine sind 2 LED's sichtbar. Diese LED's zeigen nur die Kommunikationsverbindung von der vorhergehenden Leuchte zur nachfolgenden Leuchte an. Besteht eine Verbindung, leuchtet eine oder beide LED's grün. Somit leuchten bei der letzten Leuchte eine LED grün und eine rot. Es ist kein Abschlusswiderstand notwendig.

Ist die Zentrale bereits montiert, leuchten bei der ersten Leuchte beide LED's grün (bei richtiger Verkabelung). Ansonsten eine LED grün, eine rot.

Durch diese Anzeige können Verkabelungsfehler im Vorfeld ausgeschlossen werden.

**Wie werden die Busleitungen an der Elektronik angeschlossen?**

An der Einzelbatterieelektronik sind die Anschlüsse IN (low/high) und OUT (low/high) vorhanden. Bitte hier auf Polaritätsgleichheit achten, ansonsten kommt keine Buskommunikation zu Stande.

Der Anschluss NLB (Notlichtblockierung) ist optional und muss nicht zwingend angeschlossen werden.

**Was bedeutet abwechselndes Blinken am Prüftaster (2 x grün / 2 x gelb)?**

Akkuinitialisierung:

Nach dem ersten Anschluss der Leuchten wird der Akku automatisch initialisiert, dies erhöht die Akkukapazität.

Diese Initialisierung kann bis zu 4 Tage dauern und wird an dem Testtaster der Leuchte durch abwechselndes Blinken der LED grün und LED gelb je 2 mal im Wechsel signalisiert.

Wird die Spannung an dieser Leuchte während dieser Zeit unterbrochen, beginnt die Akkuinitialisierung von vorn.

Die Leuchte kann während dieser Zeit auch sporadisch an- und ausschalten. Der Akku wird nur einmalig initialisiert, bei Spannungsausfall nach der Initialisierung wird der Prozess nicht mehr gestartet.

Die in diesem Wissensdatenbankartikel beschriebene Vorgehensweise ist unbedingt von einem versierten Fachmann durchzuführen. Für Endanwender der easyCONTROL EBL / EBL PRO empfehlen wir generell die Konsultierung eines autorisierten Installateurs. GAZ übernimmt grundsätzlich keine Haftung für einen, durch fehlerhafte Handhabung dieses Wissensdatenbankartikels, entstandenen Schaden an Ihrer easyCONTROL EBL / EBL PRO Installation.

## Bus-Verkabelungsstruktur

### easyCONTROL EBL

An einem Strang sollten maximal 125 EC Leuchten in Reihe geschaltet werden.

### easyCONTROL EBL PRO

An einem Strang sollten maximal 200 EC Leuchten in Reihe geschaltet werden.

